

Altstadt wird zur Festmeile

Heidelberger Herbst am 28. und 29. September



Auf den zahlreichen Bühnen in der Altstadt wird auch beim 53. Heidelberger Herbst wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. (Foto Dittmer)

Das größte Stadtfest der Region, der Heidelberger Herbst, unterhält am 28. und 29. September seine Besucherinnen und Besucher ein ganzes Wochenende lang mit einem vielfältigen Programm. Der offizielle Startschuss zum 53. Heidelberger Herbst mit Oberbürgermeister Eckart Würzner und Perkeo Fanfarenzug fällt traditionell mit dem Fassbieranstich um 11 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Gäste erwartet in der gesamten Altstadt ein buntes Musik- und Unterhaltungsprogramm auf elf Bühnen, jede Menge Kulinarisches und Ideen beim Kunsthandwerker-, Waren- und Flohmarkt. Der „Herbst-Sonntag“ in Kombination mit dem Einkaufs-Sonntag bietet besonders für

Familien viel Action und Shopping-spaß. Die teilneh-

men, individuellen und herbstlich geschmückten Geschäfte, insbesondere in den Seitenstraßen, laden von 13 bis 18 Uhr zum Bummeln, Flanieren und zum Einkaufen ein.

Kinderprogramm

Auf der Nepomuk-Terrasse wird am Sonntag von 11 bis 19 Uhr ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten – mit Ballonfiguren, Kinderschminken, Perlenketten bas-


keln, Kinderspielen und vielem mehr. Besonderer Tipp: Von 15 bis 17 Uhr legt Benny der Bär bei der Kinderdisco auf. Auf dem Universitätsplatz bietet der Mittelaltermarkt Jonglage, Gaukelei, mittelalterliche Musik und eine Feuer-Show.

Das ist neu

- › Neu ist der Accessoires-Flohmarkt des Deutsch-Französischen Kulturzentrums in der Mittelbadgasse 7 / Ecke Ingramstraße.
- › Zum ersten Mal präsentiert sich hinter dem geschlossenen Kaufhof am Bismarckplatz die „Klimameile“ mit

Mitmachaktionen, einem Upcycling Workshop, Lesungen und einer Kleidertauschparty.

› Am Sonntag, 29. September, wird der Richard-Hauser-Platz zur Bühne für das erste Faire Fest im Rahmen des Heidelberger Herbstes. Von 11 bis 19 Uhr können Besucherinnen und Besucher in die Welt des Fairen Handels eintauchen und die Vielfalt fairer Produkte entdecken. Das Faire Fest markiert den Höhepunkt der Fairen Woche. Mehr Infos unter: heidelberg-handelt-fair.de. [red/fr](https://www.instagram.com/red/fr)

Detailliertes Programm unter  www.heidelberg-marketing.de

AUSSTELLUNG
„Seeing Truth“
im Mark Twain
Center

S. 8 ›

ANTIRASSISMUS

Aktiv gegen Rassismus Stadt gründet Runden Tisch

Um aktiv gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus vorzugehen, hat die Stadt einen Runden Tisch gegen Rassismus initiiert, an dem Zivilgesellschaft, Kommunalpolitik und Stadtverwaltung regelmäßig zusammenkommen. Am Runden Tisch sollen künftig anhand verschiedener Themenschwerpunkte Handlungsempfehlungen für die Kommune erarbeitet werden – und so Rassismus auch strukturell bekämpft werden. Am 17. September fand die Gründungssitzung statt.

S. 6 ›

WOHNUNGSLOSENHILFE

„Ein Schloss für alle!“ Projekt „Housing First“ startet

Zuerst eine eigene Wohnung beziehen, danach das Leben wieder in den Griff kriegen – das ist das Konzept von „Housing First“ für wohnungs- und obdachlose Menschen. Als einer von sechs Standorten in Baden-Württemberg erprobt Heidelberg ergänzend zu den bisherigen Angeboten das ursprünglich aus den USA stammende Konzept zunächst bis Ende 2026. Betroffene erhalten eine eigene Wohnung ohne Vorbedingungen und mit unbefristetem Mietvertrag als Sprungbrett in ein „normales“ Leben.

S. 4 ›

STADTENTWICKLUNG

Bundeskongress im HCC Viel Lob für Heidelberg

Das neue Heidelberg Congress Center (HCC) hat seine erste große internationale Fachkonferenz erlebt – und dabei gab es von prominenter Seite viel Lob für das Haus, die Bahnstadt und die Heidelberger Stadtentwicklung generell. Beim Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. September, waren 1.200 Teilnehmende aus aller Welt zu Gast, darunter auch Bundesministerin Klara Geywitz und Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Florian Kollmann

Demokratie in Bewegung – Debattenspaziergang zur Zukunft der Demokratie

Unsere Demokratie steht unter Druck – das zeigen nicht nur Wahlergebnisse wie Anfang September in Thüringen, bei denen populistische Parteien mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten und die rechtsextreme AfD sogar stärkste Kraft wird. Haltung zu zeigen gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit, wie das im Januar allein in Heidelberg 20.000 Menschen bei einer großen Demonstration getan haben, ist wichtig. Aber wir müssen auch darüber nachdenken, was wir Demokrat*innen tun können, um Menschen besser zu erreichen, Spaltung zu überwinden



Debattenspaziergang durchs Mühlthal (Foto Grünen Fraktion)

und die Demokratie wieder auf sichere Füße zu stellen.

Zusammen mit der SPD haben wir dafür ein neues Format ausprobiert – den Spaziergang „Demokratie in Bewegung“ durch den Handschuhsheimer Wald. Kurze inhaltliche Inputs wechselten sich dabei mit Phasen ab, in denen die Teilnehmenden in immer wieder neu zusammengesetzten Gruppen über das

Gehörte ins Gespräch gekommen sind. Das Themenspektrum reichte von der Frage, ob demokratische Verfahren noch zeitgemäß sind oder durch neue Formen, wie z.B. Bürgerräte, ergänzt werden sollten, bis zur Rolle, die Social Media für die Qualität politischer Debatten spielt.

Klar war: Niemand von uns hat ein Patentrezept für die Rettung der Demokratie – umso wichtiger ist es, sich darüber auszutauschen und unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen, am besten über Parteigrenzen hinweg. In ihrem Impuls zum Umgang mit gesellschaftlicher Spaltung stellte Yasemin Soylu von der Muslimischen Akademie die vielleicht entscheidende Frage dazu: „Wann haben Sie sich zuletzt von einer Meinung verabschiedet?“ Ich bin überzeugt, dass genau das der Kern demokratischer Politik ist: immer schon mitzudenken, dass die eigene Meinung nicht die abschließend richtige sein könnte, immer neugierig zu sein auf neue Erkenntnisse und bessere Argumente, die sich im politischen Prozess

ergeben. Das ist die Grundlage für die Zusammenarbeit unter Demokrat*innen, die stark macht gegen Populismus und Extremismus und die uns hilft, gute und tragfähige Lösungen für politische Herausforderungen zu finden.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Sören Michelsburg hat in seinem Abschlussstatement darauf hingewiesen, dass diese Kooperationsfähigkeit der Demokrat*innen etwas ist, das gerade die Kommunalpolitik und insbesondere auch die Zusammenarbeit im Heidelberger Gemeinderat ausmacht. Für uns Grüne ist das in diesen Tagen, in denen der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit aufnimmt, ein wichtiger Auftrag. Wir freuen uns darauf, konstruktiv und an der Sache orientiert, im engen Austausch mit den anderen Fraktionen gute Lösungen für Heidelberg zu erarbeiten. Das stärkt die Mitte - damit in Heidelberg auch künftig die extremen Ränder irrelevant bleiben.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Andrea Dittmar, Dr. Peer Hübel

Endspurt Kerwen und Stadtteilstefte

Vielen herzlichen Dank von uns für Ihr Vertrauen, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg in den kommenden fünf Jahren im Gemeinderat vertreten zu dürfen! Ehrenamt ist ein wichtiger Pfeiler unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir zwei bringen uns seit Jahren mit viel Freude an unterschiedlichen Stellen in die Stadtgesellschaft ein. Von der eigenen Familie vorgelebt bekommen, versuchen wir, die Bedeutung dieser Arbeit auch in der eigenen Familie weiterzugeben. Ehrenamtlicher Einsatz ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Ein sehr schönes gelebtes Beispiel in Heidelberg sind die vielen Kerwen und Stadtteilstefte, die nur durch ehrenamtlichen Einsatz möglich sind. Sie schaffen Orte der Begegnung und des gemeinsamen

Feierns und Genießens. Sie ermöglichen es, dass Bürgerinnen und Bürger sich im eigenen Stadtteil einbringen können. Ende September findet mit dem Heidelberger Herbst unsere jährliche Festserie ihren krönenden Abschluss. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle ganz herzlich „Danke!“ sagen; dafür, dass Sie sich über die ganze Stadt hinweg für diese Orte der Begegnung engagieren. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu lebendigen Stadtteilen in ganz Heidelberg; und dies zum Teil steigenden Auflagen und Widrigkeiten zum Trotz. Als CDU-Fraktion wissen wir um die Schwierigkeiten, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden. Dies gilt sowohl für sämtliche Vereine als auch für die Blaulichtfamilie, die Schulen und die Kultur - um nur einige Bereiche zu nennen. Es ist uns ein Anliegen, den unermesslichen Wert des Ehrenamtes hochzuhalten und den Menschen die Möglichkeit zu geben, Freude an etwas gemeinsam Geschaffenen zu erleben.

Ihre Andrea Dittmar und Dr. Peer Hübel

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Daniel Hauck

Für ein Heidelberg, das Kinder bestmöglich fördert und Eltern unterstützt

Liebe HeidelbergerInnen, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die Wahl in den Gemeinderat! Seit 24 Jahren lebe ich in Heidelberg, gemeinsam mit meiner Frau und unseren zwei Kindern. Beruflich bin ich an der Gregor-Mendel-Realschule in Kirchheim tätig. Mein Hauptanliegen ist es, dass unsere Kinder bestmöglich gefördert und Eltern in ihrem Alltag entlastet werden. Dafür setze ich mich insbesondere für moderne Schulen ein, die eine wertschätzende Lernatmosphäre bieten. Besonders wichtig sind mir gut ausgestattete Klassenzimmer und kühle Lernräume, damit auch in hei-

ßen Monaten konzentriertes Lernen möglich ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sicherstellung von gut ausgestatteten Kitas, ohne dass dabei Gebührenerhöhungen notwendig werden – trotz angespannter Haushaltslage. Eltern dürfen nicht weiter belastet werden. Im September wurden die Kita-Gebühren erst um ca. 8% erhöht. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Heidelberg ist ein großes Problem, das besonders Familien und Alleinerziehende betrifft. Viele von ihnen sind durch die steigenden Mieten von Armut bedroht und gezwungen, die Stadt zu verlassen. Gegen diesen Trend werde ich mich entschieden einsetzen. Darüber hinaus trete ich für ein sicheres, stadtteilübergreifendes Fuß- und Radwegenetz ein, das unsere Stadtteile verbindet. Haben Sie Anregungen oder Anliegen? Kontaktieren Sie mich gerne – gemeinsam finden wir Lösungen! Herzliche Grüße, Daniel Hauck

☎ 06221 58-47150

✉ geschäftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Haushaltsberatungen werden verschoben

Denn zunächst müssen wir einen Nachtragshaushalt verabschieden, da die liquiden Mittel der Stadt aktuell nicht ausreichen. Kredite müssen erstmalig vollständig in Anspruch genommen werden und eine Erhöhung der Kassenkredite ist nötig, um Gehälter bezahlen zu können. Die Gewerbesteuererinnahmen fallen um 30 Mio. € niedriger aus, während die Ausgabe Seite unverhältnismäßig gestiegen ist. Wir werden im nächsten Doppelhaushalt 90 Mio. € weniger zur Ver-

fügung haben. Bereits im Frühjahr hat der Kämmerer auf die sich anbahnende Situation hingewiesen. Doch das wollten viele nicht hören und haben fleißig Wahlkampfgeschenke gemacht und Stellenzuwächse und Erhöhungen bei Förderungen versprochen. Wir waren die einzigen, die darauf hingewiesen haben, dass wir angesichts der sich anbahnenden Haushaltslage vor den Haushaltsberatungen keine Zusagen über die Erhöhung der Finanzmittel machen können – und haben dafür Kritik geerntet. Aber offensichtlich waren wir die einzigen, die die Situation realistisch eingeschätzt und auch benannt haben.

Wir hoffen, dass alle die zuvor genannten Zahlen verinnerlichen und einlenken. Denn jetzt muss an allen Stellen ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden!

✉ info@dieheidelberger.de



Fraktionsgemeinschaft

Volt/HiB

Thymon Matlas

Bezahlbarer Wohnraum ...

... ist für HIB/Volt mit am wichtigsten. Studierende, Auszubildende, junge Familien, alle Menschen, die hier für andere schufteten, wie z.B. Pflegekräfte, Kita-Angestellte, Reinigungskräfte, Bedienstete im öffentlichen Nahverkehr müssen in der Stadt bezahlbar wohnen können. Der verlängerte Arm der Stadt für die Wohnungswirtschaft ist die GGH. Wir wollen sie in den nächsten Jahren stärken. Dabei möchten wir auch ihr soziales Profil stärken. Als Stadtrat und neues Aufsichts-

ratsmitglied der GGH, spüre ich die große Verantwortung, die Interessen der Heidelberger*innen dort einzubringen. Kurz vor der Aufsichtsratsitzung der GGH am 16.9.24 erfuhren wir, dass Mieter*innen der GGH im Höllenstein (Kirchheim) gegen geplante Mieterhöhungen protestieren. Wir sehen uns nun an, ob und in welchem Umfang eine Mieterhöhung gerechtfertigt und sozial verantwortbar ist.

1. Die GGH trifft auf Augenhöhe Betroffene zu einem vom Mieterverein moderierten Gespräch und erläutert die Mieterhöhungen
2. die Erhöhungen werden zeitlich gestreckt, damit die Betroffenen die Folgen der Inflation besser verkraften können
3. Die Wohngeldstelle berät intensiv
4. Eine Härtefallkommission soll die Folgen für einzelne Härtefälle abmildern.

✉ thymon.matlas@volteuropa.org



Fraktionsgemeinschaft

Die Linke/Bunte Linke

Zara Kızıltaş (Die Linke)

Der Runde Tisch steht!

Am vergangenen Dienstag fand die Gründungssitzung des Heidelberger Runden Tisches gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus statt. Er ist das Ergebnis eines partizipativen Prozesses, an dem große Teile der Stadtgesellschaft teilhaben konnten. Von nun an werden über 30 Organisationen, Gruppierungen und Vereine im Plenum und in Kleingruppen daran arbeiten, Heidelberg rassistischer und gerechter zu machen. Dafür braucht es systemische und strukturelle Veränderungen. Dieser Runde Tisch ist auch Antwort auf die rassistische, antisemitische und antiziganistische Hetze und Gefahr, mit der viele von uns gerade besonders konfrontiert sind - auch hier in Heidelberg. Er macht klar: Heidelberg ist Heimat für uns alle.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



Fraktionsgemeinschaft

FDP/FWV

Tim Nusser (FDP)

Der Ernst der Lage

„Stadt muss im nächsten Haushalt 90 Millionen Euro einsparen“, so titelt die RNZ. Zum ausgeglichenen Haushalt fehlt sogar noch mehr, wenn man das bereits vorher stadtseitig eingeplane Defizit mit einrechnet. Die Lage ist dramatisch. Das muss uns als Gemeinderat klar sein. Mit der Haushaltsfindung einher gehen werden viele empfindliche Kürzungen – bei der Ausgestaltung der Pflichtaufgaben-erfüllung wie bei den freiwilligen Leistungen. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer, wie sie manche nun fordern, ist aber zu kurz gedacht – denn eine florierende Wirtschaft ist die Grundlage für solide Politik. Das Vertreiben von Unternehmen vergrößert nur die Haushaltslücke im nächsten Doppeljahr. Wir werden konstruktiv aus und mit der Mitte arbeiten.

✉ info@fdp-fwv.de



AfD

Sven Geschinski

Heidelbergs zweitälteste Partnerstadt...

...Cambridge konnte ich bei einem dreiwöchigen Sommeraufenthalt in Großbritannien besuchen. Die 31 Colleges, die die Universität Cambridge bilden, beeindruckten durch Geschichte, Tradition und Architektur. Sowohl die Aufnahmekriterien als auch die Leistungsanforderungen sind hoch. Es zählt herausragendes Fachwissen und keine Quote. Auch dadurch gehört die Universität unserer englischen Partnerstadt zu den besten der Welt. Die GGH zählt zu den wichtigsten städtischen Unternehmen überhaupt. Als Mitglied des Aufsichtsrates werde ich in den kommenden fünf Jahren die weitere Entwicklung der Gesellschaft als sozial orientiertes Unternehmen und als Firma, die sich am Markt behaupten muss, engagiert begleiten.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

BürgerInnensprechstunde

Die nächste Björns BürgerInnen-sprechstunde mit bestem Bier und besonderem Branntwein aus der Bar des Büros im Bus (BBBBBBBBBB) findet am 30. September auf dem Parkplatz des OB vor dem Rathaus statt. Wie gewohnt mit Orakel-Verpflegung. Es sei denn, der OB löst endlich sein Versprechen ein und stellt uns ein Büro zur Verfügung. Oder SEIN Büro! Viel gearbeitet wird da ja offensichtlich eh nicht! Alternativ nehmen wir auch Hinweise über Büros für max. 450 € entgegen.

✉ info@die-partei-heidelberg.de



IDA

Dr. Gunter Frank

Die Kirchen haben in der Corona-Zeit versagt

Enttäuschte Gläubige verlassen die Kirchen in Scharen. Beim Treffen des Gemeinderats mit Kirchenvertretern gab es jedoch keine Bereitschaft, über Fehler zu sprechen. Mein Bericht auf www.ida-hd.de.

✉ info@ida-hd.de

i Nächste öffentliche Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 25. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Ausschuss für Kultur und Bil-

dung: Donnerstag, 26. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Sportausschuss: Mittwoch, 2. Oktober, 15.30 Uhr
Konversionsausschuss: Mitt-

woch, 2. Oktober, 17.30 Uhr, Metropolink's Commissary, South Gettysburg Avenue 45

✉ gemeinderat.heidelberg.de

„Ein Schloss für alle!“

„Housing First“:
Neues Angebot
der Obdach- und
Wohnungslosenhilfe

Mit dem griffigen Slogan „Ein Schloss für alle“ wirbt das Projekt-Team von „Housing First“ für Aufmerksamkeit in der Stadt. Das Projekt bietet Obdach- und Wohnungslosen eine eigene Wohnung ohne Vorbedingungen. Es ergänzt die vielfältigen Angebote der Wohnungslosenhilfe in Heidelberg. Bürgermeisterin Stefanie Jansen stellte im Karl-Klotz-Haus mit den beiden Projektträgern – dem SKM katholischer Verein für soziale Dienste Heidelberg und der evangelischen Stadtmission Heidelberg – das Projekt vor. „In anderen Ländern und Städten läuft ‚Housing First‘ bereits mit Erfolg. Durch die Teilnahme am Modellprojekt des Landes haben wir die Chance zu erproben, ob es in unserer Stadt trägt“, erklärt Jansen. Als Pilotprojekt mit Landesförderung läuft „Housing First“ in Heidelberg zunächst bis 2026. „Housing First“ richtet sich an alleinstehende Personen, Paare und Familien mit multip-



Stadt, SKM und evangelische Stadtmission beschreiben mit „Housing First“ neue Wege gegen Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Heidelberg. (Foto Dorn)

len Problemen, die schon über einen längeren Zeitraum keine eigene Wohnung haben.

„Wir vermitteln diesen Personen eine eigene Mietwohnung mit Mietvertrag und sämtlichen Rechten und Pflichten“, erklären Lea Schwab und Nina Marx vom „Housing First“-Team. „Das verschafft den Betroffenen die nötige Ruhe, um sich selbstbestimmt wieder ein gesellschaftliches Leben aufbauen zu kön-

nen“, sind die beiden überzeugt.

In Heidelberg leben derzeit knapp 120 Menschen auf der Straße, weitere 500 wohnungslose Menschen sind von der Stadt in verschiedensten Unterkünften untergebracht.

Wohnungen gesucht

Vermieterinnen und Vermieter, die das Projekt unterstützen möchten, können sich ab sofort beim „Housing First“-Team melden. Gesucht werden sowohl Ein- bis Zweizimmerwohnungen für Alleinstehende bis hin zu Drei- bis Fünzimmerwohnungen für Familien. Die Vermieter haben feste Ansprechpersonen, eine Mietausfallgarantie, sie bekommen Renovierungszuschüsse und eine schnelle Intervention bei Problemen. eu

Kontakt für Vermieter

✉ kontakt@housingfirst-heidelberg.de
☎ 0155 60260908
🌐 www.housingfirst-heidelberg.de

Nachhaltige Schule Mehrwegdosen und laufender Schulbus

Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in Heidelberg erhalten zur Einschulung eine Frühstücksbox als Geschenk von der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ). Mit der Aktion sollen die Kinder dazu motiviert werden, ihr Frühstück in wiederverwendbaren Behältern mitzubringen. Am Dienstag, 17. September, haben Andreas Bieber und Sabine Lachenicht von der Stadt der ersten Klasse der Grundschule Schlierbach – stellvertretend für alle Schulen – die Boxen überreicht. Zusätzlich konnten die Kinder regionale Tomaten probieren, die von der Gärtnerei Heck kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden. „Mit einem gesunden, abfallarmen und nachhaltigen Frühstück legen die Kinder und Eltern den Grundstein für einen gelungenen Schulstart“, betonte Andreas Bieber, stellvertretender Leiter der ASZ. „Ebenso wichtig sind Bewegung, Verkehrssicherheit und Freundschaften: Mit umweltfreundlichen Mobilitätsprojekten wie dem ‚laufenden Schulbus‘ oder dem ‚Zu-Fuß-zur-Schule‘-Monat lernen Kinder, selbstständig zur Schule zu gehen. So wird auch der Autoverkehr vor den Schulen verringert“, erläuterte Sabine Lachenicht, Leiterin des Umweltamtes.



Eintrag ins Goldene Buch (Foto Dittmer)

Rehovot: 40 Jahre Städtepartnerschaft

Anlässlich des 40. Jubiläums der Städtepartnerschaft ist eine Delegation aus Rehovot vom 17. bis 20. September in Heidelberg zu Gast gewesen: Höhepunkt war ein Festakt am Mittwoch, 18. September, im Rathaus, bei dem Oberbürgermeister Eckart Würzner die Delegation aus Rehovot um den im Frühjahr neu gewählten Oberbürgermeister Matan Dil empfing und dieser sich in das Goldene Buch der Stadt eintrug.

Lebensmittel retten

Aktion vom 29. September bis 6. Oktober

Das Umweltamt schließt sich der bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne“ vom 29. September bis 6. Oktober an. Im Rahmen der Aktionswoche gibt die Stadt zahlreiche Tipps, um Lebensmittelverschwendung im Alltag zu reduzieren. Inspiration finden Interessierte unter www.deutschlandrettet-lebensmittel.de. Wer in Heidelberg auch außerhalb des eigenen Haushalts Lebensmittel retten will, kann sich bei Foodsharing e.V. engagieren, überschüssige Lebensmittel an ausgeschriebenen Fairteiler-Stationen abgeben oder abholen. Diese finden sich unter: foodsharing.de/karte. Zudem können Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren an einem deutsch-französischen Kochwettbewerb teilnehmen. Nähere Infos unter www.mlr-bw.de/reste-challenge.



Neue Bezirksbeiräte im Amt begrüßt

Wer kennt den eigenen Stadtteil besser als seine Bewohnerinnen und Bewohner? 202 ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter beraten in der nächsten Amtsperiode die städtische Verwaltung und den Gemeinderat. Darunter sind 85 Mitglieder, die neu in die Bezirksbeiratsarbeit einsteigen. Am Donnerstag, 19. September, sind die Mitglieder der Bezirksbeiräte im Großen Rathaussaal zur neuen Amtszeit offiziell begrüßt worden. (Foto Stadt Heidelberg)

„Kraft zur Veränderung“

Gäste aus aller Welt beim Bundeskongress Stadtentwicklung im Heidelberg Congress Center

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hatte gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum Bundeskongress Stadtentwicklung am 17. und 18. September nach Heidelberg eingeladen.

Geywitz lobt Heidelberg

Nach einem Spaziergang durch die Bahnstadt erklärte Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, bei der Eröffnung im Heidelberg Congress Center (HCC) die Standortwahl für den diesjährigen Kongress: „Wir sind davon überzeugt, dass Heidelberg mit seiner Kraft zur Veränderung der richtige Ort ist. Wir tagen in der Bahnstadt, einem der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands,



Bundesministerin Klara Geywitz eröffnete mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (r.) und Oberbürgermeister Eckart Würzner den Bundeskongress. (Foto Stadt Heidelberg)

das einmal eine der größten Passivhaussiedlungen der Welt sein wird. Hier wird gezeigt, wie man Dinge umsetzen kann!“

Bei einem Rundgang durch den Heidelberg Innovation Park (hip) ließ sich Geywitz zudem zeigen, wie aus einer ehemaligen US-Kaserne ein zukunftsgerichteter Innovationsort wird. Insbesondere Unternehmen und Start-ups aus den Bereichen IT, Life-Sciences und Künstliche Intelligenz siedeln sich dort an.

In seinem Grußwort zur Eröffnung betonte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Erfolg von Kooperationsprojek-

ten in Heidelberg – ein zentrales Thema des Bundeskongresses.

„Unsere Innenstädte und Stadtteile stehen vor erheblichen Herausforderungen“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Zu den zentralen Aufgaben zählen die Weiterentwicklung lebendiger Stadt- und Stadtteilzentren, die Anpassung an den Klimawandel, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Ausbau umweltfreundlicher Energie- und Mobilitätslösungen. Die enge Zusammenarbeit und die gerechte Lastenteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ist dabei von entscheidender Bedeutung.“ cat/l

Gleisarbeiten am Adenauerplatz

Umleitungen vom 7. bis 13. Oktober

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) erneuert ab Montag, 7. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 13. Oktober, den in die Jahre gekommenen Gleisbogen im Bereich des Adenauerplatzes, um auch weiterhin einen sicheren und leistungsfähigen Straßenbahnbetrieb zu gewährleisten. Dabei kommt es zu Umleitungen mehrerer rnv-Straßenbahn- und Buslinien sowie zu Sperrungen für den Individualverkehr. Die Linien 5 und 25 werden über die Bergheimer Straße umgeleitet. Die 22 und 23 enden und beginnen an der Haltestelle „Seergarten“. Die Linie 36 wird zwischen Bismarckplatz und Neckarmünzplatz über den Neckarstaden umgeleitet. Andere Buslinien halten an Ersatzhaltestellen.

Vom Bismarckplatz kommend kann der Individualverkehr nicht geradeaus in die Rohrbacher Straße in Richtung Rohrbach fahren. Autofahrende werden über die Kurfürsten-Anlage in Richtung Römerkreis umgeleitet. Ebenfalls gesperrt ist die Fahrbeziehung aus der Friedrich-Ebert-Anlage kommend geradeaus in Richtung Römerkreis.

www.rnv-online.de/fahrtinfo/verkehrsmeldungen

Für ein inklusives Heidelberg

Beirat von Menschen mit Behinderungen wählt neuen Vorstand

In der konstituierenden Sitzung des Beirats von Menschen mit Behinderungen am Montag, 16. September, haben die Mitglieder erneut Czeslaus Mandalka zum Vorsitzenden gewählt. Der 42-Jährige war bereits in der vergangenen Legislaturperiode Vorsitzender des Gremiums. Erste stellvertretende Vorsitzende ist künftig Heike Stahlmecke, Daniel Hane wurde zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Stefanie Jansen und der Behindertenbeauftragten Christina Reiß beglückwünschte Oberbürgermeister Würzner die neu gewählten Mitglieder des Gremiums: „Es gibt



Vertritt die Interessen von mehr als 20.000 Menschen mit Behinderungen: Der neugewählte Beirat von Menschen mit Behinderungen. (Foto Uhrig)

noch eine Menge zu tun, um barrierefreie Strukturen für alle zu schaffen. Dafür müssen wir nicht nur bauliche Barrieren in den Blick nehmen. Wir müssen auch an Menschen mit anderen Behinderungsarten wie Hör- und

Sehbehinderungen oder psychische und kognitive Beeinträchtigungen denken und unsere Angebote immer wieder nachjustieren.“ eu

www.bmb.heidelberg.de

Kurpfalzring

Halbseitige Sperrung bis 18. November

Aufgrund erheblicher Schäden wie Aufbrüche, Risse und gravierende Verformungen infolge der stetig zunehmenden Verkehrsbelastung steht eine umfassende Sanierung der Fahrbahnoberfläche des Kurpfalzrings zwischen der Hans-Bunte-Straße und „Im Klingenhühl“ bevor. Um die Verkehrssicherheit und den Fahrkomfort wiederherzustellen, muss die Fahrbahndecke auf diesem Abschnitt erneuert werden. Die Bauarbeiten werden unter einer halbseitigen Sperrung der zu sanierenden Fahrbahn durchgeführt. Der Verkehr von Norden nach Süden wird einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. Der Verkehr in Richtung Norden wird großräumig über die Eppelheimer Straße und die Henkel-Teroson-Straße umgeleitet. Der Busverkehr bleibt unbeeinträchtigt.

Aktiv gegen Rassismus



Wollen gemeinsam Handlungsempfehlungen gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus erarbeiten: die Mitglieder des Runden Tisches. (Foto Panzer)

Heidelberg gründet Runden Tisch

Der neue Runde Tisch gegen Rassismus kam am 17. September zu seiner ersten Sitzung zusammen. „Die Wichtigkeit des Arbeitsgremiums haben nicht zuletzt auch die jüngsten rassistischen und antisemitischen Übergriffe sowie kontinuierlich steigende Fallzahlen bei Beratungsstellen deutlich gemacht“, sagte Bürgermeisterin Stefanie Jansen. Vertreterinnen und Vertreter von 30 Vereinen, Gruppen und Initiativen trafen sich im Rathaus. Zum Auftakt befasste sich der Runde Tisch mit rassistischer Diskriminierung an Schu-

len. Gastrednerin Saraya Gomis vom „Expert*innenrat Antirassismus“ der Bundesregierung gab dazu eine Einführung. Eine Reihe von Studien zeigen, dass es dringenden Handlungsbedarf nicht nur dahingehend gibt, die gleichen Startchancen für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, sondern vor allem Ausgrenzung sichtbar zu machen und die damit verbundenen negativen Folgen für den Lernerfolg und den Selbstwert zu thematisieren. Bürgermeisterin Stefanie Jansen sicherte zu, dass die Stadt hier ihre Verantwortung ernst nimmt: „Wir wissen, dass Schulen nicht frei von rassistischer Diskriminierung sind. Ich setze mich dafür ein, dass wir auf kommunaler Ebene unterstützend tätig sind. Konkret heißt das, Schulen mit Bildungs- und

Beratungsangeboten zu begleiten und rassismusbetroffene Schülerinnen und Schüler zu stärken.“

Bewusstsein schaffen

Langfristig soll der „Runde Tisch gegen Rassismus“ ein stärkeres Bewusstsein für die Belange von Menschen schaffen, die in Heidelberg von Rassismus betroffen sind. Zudem sollen der Austausch und die Vernetzung von Initiativen, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik verbessert werden. Der Gemeinderat hatte 2023 die Einrichtung eines Runden Tisches gegen Rassismus beschlossen. Interessierte können sich an das Amt für Chancengleichheit wenden. eu

✉ antirassismus@heidelberg.de

Bündnis für Ausbildung und Arbeit Zweijähriges Bestehen

Das Bündnis für Ausbildung und Arbeit setzt sich seit zwei Jahren dafür ein, den Wirtschaftsstandort Heidelberg zu stärken. Seitdem hat der Zusammenschluss aus Unternehmen, Organisationen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen – initiiert durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft – zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Jüngst organisierte das Bündnis gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Rohrbach-Süd eine Stellenbörse: Sie richtete sich an die rund 85 Mitarbeitenden des Unternehmens IHI Charging Systems International GmbH, dessen Heidelberger Standort geschlossen werden soll. Eine solche Stellenbörse hatte das Bündnis bereits für die Mitarbeitenden der Galeria-Kaufhof-Filiale am Bismarckplatz organisiert. Nach dem Auftakt im Gewerbegebiet Wieblingen im Frühjahr plant das Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit, den Karrieretag „explore us #findedeineberufung“ am 16. Mai 2025 im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd fortzusetzen. Auch dieses Jahr wird es eine Ersti-Feier geben, bei der sich Auszubildende kennenlernen können.

Infos für Unternehmen
🌐 www.arbeit-heidelberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz sowie das Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung sind am Freitag, 27. September, aufgrund einer Fortbildung nicht erreichbar.

GREMIENSITZUNGEN

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 25. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 26. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Neuenheim: Donnerstag, 26. September, 18 Uhr, Bürgerzentrum Neuenheim, Lutherstraße 18

Migrationsbeirat: Dienstag, 1. Oktober, 17 Uhr Verabschiedung, 17.30 Uhr Konstituierung, Rathaus, Marktplatz 10

Sportausschuss: Mittwoch, 2. Oktober, 15.30 Uhr

Konversionsausschuss: Mittwoch, 2. Oktober, 17.30 Uhr, Metropolink's Commissary, South Gettysburg Avenue 45



Interreligiöses Kalenderblatt – Oktober 2024

3.10.	jüdisch	Rosch ha-Schana (Neujahrsfest)
6.10.	christlich	Erntedankfest
12.10.	jüdisch	Jom Kippur (Versöhnungsfest)
17.10.	jüdisch	Beginn des Sukkot (Laubhüttenfest)
23.10.	jüdisch	Schemini Azeret (Ende des Sukkot)
24.10.	jüdisch	Simchat Tora (Fest der Freude an der Tora)
31.10.	christlich evangelisch	Reformationstag



Weitere Informationen unter
www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20



www.heidelberg.de

Bauarbeiten an Stützmauer

Untere Bahn steht still

Vom 7. Oktober bis voraussichtlich 10. November 2024 fährt die untere Bergbahn nicht. Der Grund dafür sind Bauarbeiten an einer Stützmauer oberhalb der Haltestelle Schloss. Seit mehreren Jahren wird die Stützmauer überwacht, um Verformungen und damit Sicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. „Jüngste Messungen ergaben, dass sich die Veränderungen beschleunigt haben“, sagt Klaus Harthausen, Abteilungsleiter bei der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH. „Wir werden die Wand mit einer Netzsicherung unterstützen und somit für einen weiterhin sicheren Betrieb der unteren Bergbahn sorgen“, ergänzt Damian Kampka, Betriebsleiter der Heidelberger Bergbahnen.

Busersatzverkehr eingerichtet

Als Ersatz fahren Busse zur Molkenkur. Sie können mit dem Schloss-/



Der Fahrbetrieb der unteren Bergbahn wird wegen Arbeiten an einer Stützmauer vom 7. Oktober bis voraussichtlich zum 10. November 2024 unterbrochen.

Bergbahnticket genutzt werden. Der Bus fährt täglich bis 18 Uhr, halbstündlich zwischen Talstation Kornmarkt über die Haltestelle Schloss bis zur Molkenkur. Ergänzend zum Busersatzverkehr steht auch die rnv-Buslinie 30 vom S-Bahnhof Altstadt über Peterskirche, Schloss und Molkenkur bis zum MPI Astronomie zum VRN-Tarif zur Verfügung.

Obere Bahn fährt weiter

Die obere Bahn zwischen Molkenkur und Königsstuhl fährt während der Bauarbeiten nach dem Winterfahrplan weiter. Die erste Bahn talwärts fährt um 9.08 Uhr von der Station Königsstuhl, die letzte Bahn um 17.28 Uhr. Weitere Informationen unter

www.bergbahn-heidelberg.de

Planschbecken Thermalbad

Das Planschbecken im Thermalbad ist aufgrund der kühlen Witterung bis zum Saisonende bereits geschlossen. Das Nichtschwimmerbecken und das Schwimmerbecken sind weiterhin geöffnet. Aktuelle Informationen zu den Heidelberger Bädern sowie Öffnungszeiten auf

www.swhd.de/baeder

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Bei der **Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ):**

Leiterin / Leiter der Abteilung Kundenmanagement (m/w/d)

Teilzeit 50 % | unbefristet | Entgeltgruppe 12 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A13g LBesGBW

Beim **Kurpfälzischen Museum:**

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter für den Bereich Stadtgeschichte und Provenienzforschung (m/w/d)

Vollzeit | Die Stellenanteile von Stadtgeschichte und Provenienz betragen jeweils 50 % der Stelle | unbefristet | Entgeltgruppe 12 TVöD-V

Beim **Amt für Mobilität:**

Planerin/Planer ÖPNV (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim **Amt für Soziales und Senioren:**

EDV-Anwendungsbetreuerin / EDV-Anwendungsbetreuer (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Hochbauamt:**

CAFM-Betreuerin/CAFM-Betreuer (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 9a TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Bei der **Berufsfeuerwehr:**

Leitende Gerätewartin/Leitender Gerätewart (m/w/d) Elektro- und Batterietechnik

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 8 TVöD-V zuzüglich der Gewährung einer Vorarbeitenzulage.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

📅 Programm

Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober

Anlässlich der ersten landesweiten Langen Nacht der Demokratie in Baden-Württemberg initiiert vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg gibt es am Mittwoch, 2. Oktober, zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt, darunter:

- › **Workshop „Demokratie erleben“**
15.15 bis 16.15 Uhr, Karlsruhbahnnhof
- › **„75 Jahre Demokratie und IB“**
16 bis 20 Uhr, Bildung und Soziales Heidelberg, Belfortstr. 2
- › **Workshop „Fake News, Deep Fakes, Hate Speech“**
16.30 bis 17.30 Uhr, Karlsruhbahnnhof
- › **„Steig ein in den Zug der Demokratie!“ – Tour nach Handschuhsheim**
17 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben
- › **Führung Dauerausstellung**
17 Uhr, Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfaffengasse 18
- › **Workshop „F wie Frauenemanzipation“**
18 Uhr, Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfaffengasse 18
- › **„Steig ein in den Zug der Demokratie!“ – Tour nach Rohrbach-Süd**
18 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben
- › **Interaktives Quiz, Keynote und Couch-Gespräche**
ab 18.30 Uhr, Karlsruhbahnnhof
- › **Kunst, Licht und Jazz**
19 Uhr, Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfaffengasse 18
- › **Pub-Quiz Demokratie und Kunstprojekt**
19.30 Uhr, Volkshochschule, Bergheimer Str. 76
- › **„Plurality Party“ mit DJs**
ab 21 Uhr, Karlsruhbahnnhof

Infos und Anmeldung unter

🌐 www.sjr-heidelberg.de/lange-nacht-der-demokratie

Neue Sonderausstellung im Mark Twain Center

Kunst, Wissenschaft und Museen bei der Herstellung von Wissen

Die Suche nach Wahrheiten und die Rolle von Museen in diesem Prozess stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „Seeing Truth“ im Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wissenschaft, Kunst und Museen zusammengearbeitet haben, um Wahrheiten zu schaffen – und manchmal auch zu verzerren. Wie bei der Darstellung der Dinosaurier haben Künstlerinnen und Künstler durch ihren Blick immer wieder unsere Wahrnehmung der Welt beeinflusst. Gezeigt werden Bilddarstellungen, Modelle, und wissenschaftliche Gerätschaften aus zwei Jahrhunderten.

Anhand von Objekten stellt die Ausstellung dem Publikum die Frage, woher es das weiß, was es über das Universum, unsere natürliche Welt und die Menschen, die auf der ganzen Welt leben, weiß. Wie viel von diesem Wissen – dieser Wahrheit – ist Kunst oder Wissenschaft? Die Ausstellung ist bis zum 16. Februar 2025 mitt-



„Seeing Truth“ ist die neue Sonderausstellung im Mark Twain Center (Abbildung Arthur A. Jansson / American Museum of Natural History)

wochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr im Mark Twain Center, Römerstraße 162, zu sehen. Der Eintritt ist frei. red

🌐 Weitere Informationen unter www.mark-twain-center.com



Queer Space am Karlstor eröffnet

Mit einer Feier eröffnete am 14. September der Queer Space Heidelberg am Karlstor 1. Damit hat die Rainbow City ihr erstes queeres Zentrum. Die Interessierten begrüßten (von links) Johannah Illgner, Vorsitzende des Vereins Queer Space Heidelberg e.V., Marius Emmerich von der städtischen Koordinationsstelle LSBTQ+, Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Danijel Cubelic, Leiter des Amtes für Chancengleichheit, und Anna Roth aus dem Vorstand des Vereins. Weitere Infos unter hd-queer.space. (Foto Arndt)

📌 Kurz gemeldet

Umfrage: Wie werden Bibliotheken genutzt?

Die Stadtbücherei Heidelberg ruft dazu auf, in einer Umfrage anonym Feedback zu den Angeboten der Stadtbücherei zu geben. Die Umfrage ist Teil einer europaweiten Studie. Zur Umfrage:

🌐 de.sentobib.eu/1331

Film und Diskussion zum Safe Abortion Day

Anlässlich des Aktionstags für sichere Schwangerschaftsabbrüche veranstaltet das Amt für Chancengleichheit gemeinsam mit pro familia am Sonntag, 29. September, um 11 Uhr eine Filmvorführung mit Diskussion im Gloria-Gloriette-Kino, Hauptstraße 146. Nach einer Kurzdoku wird der Spielfilm „Das Ereignis“ gezeigt.

KinderTheaterFestival vom 3. bis 6. Oktober

Das Festival „Kleine Helden“ findet in diesem Jahr vom 3. bis 6. Oktober auf der Neckarwiese statt. Zu sehen sind unter anderem die Figurentheaterstücke „Oh wie schön ist Panama“, „Die Riesin und ihr Topf“ und „Großer Wolf, kleiner Wolf“ sowie das Schauspiel „Wie Findus zu Petterson kam“. Tickets gibt es an bekannten Vorverkaufsstellen, im Büro des Kulturfensters und unter:

🌐 www.kulturfenster.de

Lesung mit Lucie Rico

Die Autorin Lucie Rico gibt am Freitag, 11. Oktober, 17.30 Uhr im Montpelier-Haus, Kettengasse 19, Einblicke in ihr Werk. Sie ist die erste Autorin der neuen Schreibresidenz für Autorinnen und Autoren aus Südfrankreich.

🌐 www.cityofliterature.de